

## BIHA-Newsletter 06/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

heute informieren wir Sie wieder über Themen aus den Bereichen berufliche Teilhabe, betriebliches Eingliederungsmanagement und demographischer Wandel.

### Veranstaltungsvorschau (für Arbeitgeber)

Wir freuen uns, Ihnen zusätzlich zu unserem Beratungsangebot verschiedene Veranstaltungsangebote unterbreiten zu können.

- |            |  |
|------------|--|
| 09.09.2019 | <b>Runder Tisch</b><br>Datenschutz im Betrieblichen Eingliederungsmanagement   |
| 07.10.2019 | <b>Runder Tisch</b><br><b>in Kooperation mit der Verwaltungsberufsgenossenschaft</b><br>Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsplätzen<br>Beispiele und praktische Hilfen für Unternehmen |
| 18.10.2019 | <b>BEM-Zirkel</b> „Rechtsicher durch das BEM“<br>(leider ausgebucht)   |

*Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter*  
[biha-hamburg@faw.de](mailto:biha-hamburg@faw.de)



#### IN DIESEM NEWSLETTER

**CDMP - Rezertifizierungsseminare in Hamburg.....S.2/3**

**Urteil des LAG Hessen zum Umfang der Hinweispflicht des Arbeitgebers bei Einleitung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements - Ordentliche krankheitsbedingte Kündigung.....S.4**

**Hamburger Inklusionspreis 2019 - für Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.....S.5**

**BEM-Zirkel - Rückblick.....S.6**





## Professionalisieren Sie Ihr Betriebliches Eingliederungsma- nagement

14. – 15.10.2019

(2 Tage)

### CDMP-Rezertifizierungsseminar

#### Produktiver Einsatz von „leistungsgewandelten“ Mitarbeiter\*innen! Vom Tabu zur win-win Strategie!

Wie können leistungsgewandelte Mitarbeiter\*innen erfolgreich weiterbeschäftigt werden? Wie können wir Arbeitsplätze identifizieren und schaffen, wie die Leistungsfähigkeit voll ausschöpfen, wie die Erfahrung und das Know-how weiter nutzen. Sie erhalten Lösungsimpulse anhand von drei Werkzeugen, die Sie auf den Prüfstand stellen und für die eigene Praxis ausprobieren können.

Die genaue Beschreibung entnehmen Sie bitte dem pdf im Anhang. Es werden 14 CDMP Rezertifizierungspunkte anerkannt.

## CDMP - Rezertifizierungsseminare in Hamburg

Bei Fragen und / oder Informationswünschen wenden Sie sich gerne an

**Maike Buchholz**  
Fortbildungsakademie der  
Wirtschaft (FAW) gGmbH  
Spohrstraße 6  
22083 Hamburg  
Telefon: 040 – 28 00 66 – 40  
E-Mail: [maike.buchholz@faw.de](mailto:maike.buchholz@faw.de)

**Teilnehmer\*innen Stimmen:** „Das Seminar ist genau richtig. Super die Methode, um die Entscheidung transparent zu machen.“ „Auch wenn die Methode aufwendig ist. Im Ergebnis sind wir schneller. Neue Perspektiven entstehen durch die Kriteriensammlung.“ „ Es ist wirklich nicht möglich, eine schon vorhandene eigene Position wiederholend durchzuhalten. Man ändert seine Meinung durch den Prozess. Hätte ich nicht gedacht.“ „Das hilft wirklich gemeinsam mit dem Betriebsrat zu einem Ergebnis zu kommen.“ „Das sollten wir auch als Betriebsrat nutzen, um interne Streitigkeiten zu beenden.“ „Alle werden gehört.“ „Jetzt weiß ich, wie wir ein Entscheidungsproblem bei uns lösen. Danke!“ Objektivierung von Bewertungskriterien findet statt. Echt hilfreich.“ Führt zu begründbaren Entscheidungen. „



## Professionalisieren Sie Ihr Betriebliches Eingliederungsma- nagement

11.11.2019

(1 Tag)

### CDMP-Rezertifizierungsseminar

#### Entscheidungsprozesse im BEM optimieren! Nutzwertanalyse von Organisationsmodel- len zur Umsetzung des BEM im Unterneh- men

Wie können Unternehmen ihr BEM organisieren? Wer macht das Fallma-  
nagement? BEM intern oder extern? Wie wissen wir welches Modell un-  
sere Ziele am besten realisiert? Wie können wir damit umgehen, dass  
wichtige Zielgrößen nicht in monetären Einheiten zu bewerten sind? Mit  
der Nutzwertanalyse lernen Sie ein Verfahren kennen, dass Ihnen Ant-  
worten auf Ihre Fragen liefert.

Die genaue Beschreibung entnehmen Sie bitte dem pdf im Anhang.  
Es werden 14 CDMP Rezertifizierungspunkte anerkannt.

## CDMP - Rezertifizierungsseminare in Hamburg

Bei Fragen und / oder Informations-  
wünschen wenden Sie sich gerne an

**Maike Buchholz**  
Fortbildungsakademie der  
Wirtschaft (FAW) gGmbH  
Spohrstraße 6  
22083 Hamburg  
Telefon: 040 – 28 00 66 – 40  
E-Mail: [maike.buchholz@faw.de](mailto:maike.buchholz@faw.de)

**Teilnehmer\*innen Stimmen:** „Ein Vermittlungsprofil im BEM zu entwi-  
ckeln war wirklich sehr überzeugend“. „Auch wenn es sehr aufwändig ist  
ein Vermittlungsprofil zu erstellen, man erhält neue Informationen über  
den BEM-Berechtigten.“ Sehr unterstützend, um einen BEM-Berechtigten  
für etwas Neues zu motivieren.“ Habe viele Impulse erhalten, um das,  
was wir schon machen zu verbessern und zu konkretisieren.“ „Dachte wir  
lernen hier mehr über den Einzelfall und Integrationsmöglichkeiten. Ha-  
be aber verstanden, was die sogenannte „Gläserne Decke“ ist.“

„Die Gründe für die Integrationsprobleme liegen vor allem in den nicht  
vorhandenen Strukturen und fehlenden Regelungen. Danke für die span-  
nenden und abwechslungsreichen Tage.“ „ Kann mir gut vorstellen, das  
Four-Category Modell zu nutzen.

Gerade, wenn es darum geht, dass jemand nicht über veränderte Lei-  
stungsfähigkeit bezogen auf das Älterwerden reden möchte. Eine schöne  
Möglichkeit, es wertschätzend anzusprechen.“

## Urteil des LAG Hessen

zum

### Umfang der Hinweispflicht des Arbeitgebers bei Einleitung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements - Ordentliche krankheitsbedingte Kündigung

Aktenzeichen: 16 Sa 1466/17

Urteil vom: 13.08.2018



Der Arbeitgeber hatte eine krankheitsbedingte Kündigung ausgesprochen nachdem er ein BEM durchgeführt hatte. Er sah keine Möglichkeiten mehr im Rahmen dieses BEM die Arbeitsfähigkeit der betroffenen Mitarbeiterin wieder herzustellen, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz zu erhalten.

Das **LAG Hessen** stellte fest, dass kein ordnungsgemäßes BEM durchgeführt worden und die Kündigung sozial ungerechtfertigt ist.

Aus der Urteilsbegründung:

Der Arbeitgeber muss darauf hinweisen, dass von ihm die Rehabilitationsträger hinzugezogen werden, sofern Leistungen zur Teilhabe oder begleitende Hilfen im Arbeitsleben in Betracht kommen.

Die Beteiligung der gesetzlich dafür vorgesehenen Stellen ist Mindeststandard eines BEM. Im Hinblick auf die bei der Klägerin wiederholt diagnostizierte depressive Episode lag es nahe, dass eine Reha-Maßnahme zu einer Verbesserung des Gesundheitszustands der Klägerin geführt hätte.



Den Flyer für den Hamburger Inklusionspreis finden Sie hier:

<https://www.hamburg.de/contentblob/12708830/accdb13a5a0ad2574cd5a-ed4ae6221ea/data/d-flyer.pdf>

Die **Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen der Freien und Hansestadt Hamburg** ruft auf zur **Bewerbung für den**

## **Hamburger Inklusionspreis 2019 - für Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung**

(Auszug aus dem Schreiben der Senatskoordinatorin)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach drei Jahren Pause ist es endlich wieder soweit: der Hamburger Inklusionspreis wird wieder vergeben. Und das Besondere in diesem Jahr ist, dass der Preis sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Schon das allein könnte Sie motivieren sich zu bewerben, wenn Sie zu den Unternehmen gehören, die auf die Mitarbeit von Menschen mit Behinderung nicht verzichten möchten. Vielleicht beschäftigen Sie auch erst seit kurzem behinderte Menschen, haben sich jedoch in besonderem Maß dafür eingesetzt und zahlreiche Hürden überwinden müssen.

Dann ist es höchste Zeit für den **Hamburger Inklusionspreis 2019 - für Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung!**

Hinter jedem erhaltenen oder neu geschaffenen Arbeitsplatz steht immer der gute Wille eines Unternehmens und vieler Menschen. Sowohl Unternehmen als auch die Menschen auszuzeichnen und ihr vorbildliches Handeln zu ehren, ist das Ziel des Hamburger Inklusionspreises.

**Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.** Denn wir wollen noch mehr über die vielen Beispiele inklusiver Arbeitsplätze in Hamburger Betrieben wissen und darüber berichten. Deshalb: Schreiben Sie uns, wenn Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderungen beschäftigen oder Unternehmen kennen, von denen Sie meinen, dass diese längst einmal für Ihren Einsatz geehrt werden sollten.

Nutzen sie das Internet und kommen Sie auf unsere Seite: [www.hamburg.de/Inklusionspreis](http://www.hamburg.de/Inklusionspreis). Dort erfahren Sie alles, was Sie wissen müssen. Und vor allem: Dort finden Sie den Vordruck, mit dem Sie Ihr Unternehmen oder Ihren Preisträger vorschlagen können. Natürlich können Sie dafür auch die ganz normale Post nutzen.

Warten Sie bitte nicht, sondern bewerben Sie sich und empfehlen Sie uns gleich heute Ihre Favoritin oder Ihren Favoriten. Denn Anmeldeschluss ist schon der **04. September 2019**. Wir freuen uns auf Ihre Meldung. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie gern Frau Wermke an: 040-428 63-5723

Herzliche Grüße

*Ingrid Körner*

## BEM-Zirkel - Rückblick

Am 17.06.2019 startete BIHA mit einem neuen Veranstaltungsformat, dem BEM-Zirkel

„**Rechtssicher durch das BEM**“.

Sieben Unternehmensvertreter hatten die Möglichkeit in einem offenen Austausch aktuelle Themen zu besprechen und Erfahrungen in Hinblick auf die rechtsichere Gestaltung des BEM-Verfahrens auszutauschen.

Das **Fazit der Veranstaltung** ist:

Die Unternehmen stehen vor der Herausforderung das BEM als offenen Suchprozess unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung (z.B. zur ordnungsgemäßen Einladung zum BEM) und gesetzlicher Rahmenbedingungen (z.B. zum Datenschutz) zu gestalten.

Dies wirft in den einzelnen BEM-Verfahren viele Fragen auf.

Der Austausch im BEM-Zirkel hat den Unternehmensvertretern u.a. aufgezeigt, welche Lösungen andere Arbeitgeber in ihrem BEM-Verfahren entwickelt haben und damit zu mehr Sicherheit bei der Durchführung des BEM geführt.

Der nächste Termin für den BEM—Zirkel ist der 18.10.2019. Leider ist dieser Termin ausgebucht.

**Wir freuen uns, Ihnen die neuen Termine für den BEM-Zirkel vorschlagen zu können!**

**13.01.2020 09.00-11.00 Uhr**

**15.06.2020 09.00-11.00 Uhr**

Der Veranstaltungsort ist die FAW gGmbH, Spohrstraße 06, 4. OG

**Melden Sie sich bitte an unter**

[biha-hamburg@faw.de](mailto:biha-hamburg@faw.de)



## Beratungs- und Inklusionsinitiative Hamburg

**Berufliche Teilhabe, Prävention/Betriebliches Eingliederungsmanagement, Demographischer Wandel**

... das sind die Schwerpunkte, zu denen wir Unternehmen im Auftrag des Integrationsamtes beraten. Unsere über 17-jährige Erfahrung macht uns zu einem kompetenten Ansprechpartner für alle Fragen, die sich Arbeitgeber bei der Umsetzung dieser Themen stellen. Wir verfügen über ein umfangreiches Expertennetzwerk und können damit flexibel und schnell auch Kontakte zu beteiligten Institutionen und Kooperationspartnern vermitteln.

## Unsere Beratung ist kostenlos, unabhängig

### Ansprechpartner:



Marlies Faedtke (Projektleitung)

Fon: 040-63 64 62-72 [marlies.faedtke@faw.de](mailto:marlies.faedtke@faw.de)



Katrin Zschirnt (Beraterin)

Fon: 040-63 64 62 – 74 [katrin.zschirnt@faw.de](mailto:katrin.zschirnt@faw.de)



Ewa Jakubczak (Beraterin)

Fon: 040-63 64 62 – 73 [ewa.jakubczak@faw.de](mailto:ewa.jakubczak@faw.de)



Yildiz Cordsen (Teamassistentz)

Fon: 040-63 64 62 – 71 [yildiz.cordsen@faw.de](mailto:yildiz.cordsen@faw.de)

## Beratungs- und Inklusionsinitiative Hamburg

Spohrstraße 6  
22083 Hamburg  
Telefon 040 636462-71  
Fax 040 636462-75  
[biha-hamburg@faw.de](mailto:biha-hamburg@faw.de)  
[www.faw-biha.de](http://www.faw-biha.de)

Redaktion  
Marlies Faedtke  
Ewa Jakubczak  
Katrin Zschirnt

